

EDITORIAL

Die beiden Herausgeber der Zeitschrift »Restaurierung und Archäologie«, das RGZM und die Archäologische Staatssammlung München, fühlen sich dem Gedanken des »Open Access« verpflichtet und wollen diesen auch zukünftig umsetzen. Daher sollen in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Heidelberg alle Ausgaben ab dem Jahrgang 2014 online verfügbar gemacht werden. Ziel ist es, die nationale und internationale Verbreitung und Rezeption der Fachzeitschrift zu fördern und die Hefte in einer immer stärker digitalisierten wissenschaftlichen Publikationswelt besser zu positionieren bzw. stärker sichtbar zu machen. Die UB Heidelberg stellt für dieses Projekt ihre Server, ihre gesamte Erfahrung in der Digitalisierung von Handschriften, gedruckten Büchern und Zeitschriften und ihre Arbeitskraft zur Verfügung. Darüber hinaus sorgt sie für die dauerhafte Verfügbarkeit unter einer zitierfähigen Adresse. Als Plattform soll die Open Source-Software »Open Journal System« (OJS) eingesetzt werden. Die Aktivitäten stehen im Kontext mit der von der UB Heidelberg und der Bayerischen Staatsbibliothek München betriebenen sowie von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Plattform »Propylaeum – Virtuelle Fachbibliothek Altertums-

wissenschaften«. Die Retro-Digitalisierung der Jahrgänge 1-6 ist ebenfalls geplant. Hierfür müssen allerdings rückwirkend noch die Einverständniserklärungen der Autoren eingeholt werden.

Weiterhin soll es Änderungen in der Organisationsstruktur der Redaktion geben. Die bisherige Aufteilung in eine »Kernredaktion« und eine zusätzliche »Fachredaktion« soll im nächsten Jahr zu einem verschlankten Redaktionsgremium, dem »Editorial Board« fusioniert werden.

Es sei hier auch darauf hingewiesen, dass bereits seit dem ersten Heft eine Beurteilung der eingereichten Beiträge durch zwei externe Gutachter erfolgt – sie also dem »Peer review«-Verfahren unterliegen.

Abschließend die Bitte an alle Kolleginnen und Kollegen, auch in diesem Jahr wieder Beiträge zu ihren Forschungsaktivitäten einzureichen bzw. solche vorzuschlagen. Um mit der redaktionellen Bearbeitung in diesem Jahr wieder etwas früher beginnen zu können, sollten die Manuskripte bis 30. November 2015 vorliegen. Vorschläge werden an die Adresse eckmann@rgzm.de oder red.ra@rgzm.de erbeten.

Christian Eckmann
(für die Redaktion)